



# Pagels-Symposium 2022

Hochkarätige Referenten werden sich am 13. August 2022 in Papenburg einfinden. Unter anderem haben Peter Janke, Petra Pelz, Christian Kreß, Joachim Hegmann und Dieter Gaißmayer ihr Kommen zugesagt. Sie werden gemeinsam mit Zeitzeugen und Weggefährten facettenreich Ernst Pagels' unschätzbare wichtige Rolle als Züchter, Vordenker und Visionär einer neuen Pflanzenästhetik beleuchten. Veranstaltet wird das für alle interessierten Gartenfreunde offene Symposium von der Gesellschaft zur Förderung der Gartenkultur.

Das züchterische Werk von Ernst Pagels (1913–2007) wird heute wie damals international geschätzt. Hierzulande stand (und steht) er jedoch jenseits von Fachkreisen im Schatten des von ihm lebenslang verehrten Karl Foerster. Dabei ist Ernst Pagels nicht nur zahlen-

mäßig, sondern auch im Blick auf den hohen Gartenwert und die Vielfalt seiner Staudenauslesen neben Karl Foerster und Georg Arends eine unserer drei großen historischen deutschen Gartenpersönlichkeiten.

Seine Rolle als ökologisch denkender und handelnder Züchter und Pionier einer neuen Art der Pflanzenästhetik ist aktueller denn je. Pagels war viele Jahre der wichtigste Anlaufpunkt einer sich in Europa entwickelnden jungen Avantgarde von Planern. In den 1980er- und frühen 1990er-Jahren versorgte er sie mit genau den Stauden, nach denen sie für ihre neuen Gestaltungsideen suchten. Viele seiner Auslesen erlangten schon nach kurzer Zeit Weltruhm und sind noch heute in den Sortimenten vertreten.

Anders als Foerster war Pagels wenig gesellig, publizierte so gut wie nicht und musste

von seinen immer zahlreicher werdenden „Jüngern“ in aller Welt im ostfriesischen Leer aufgesucht werden, wenn sie sich mit ihm austauschen und seine bahnbrechenden neuen Züchtungen sehen oder erwerben wollten. Und es kamen viele! Piet Oudolf, Rob Leopold und Henk Gerritsen, Beth Chatto, Wolfgang Oehme, Hans Kramer – um nur einige seiner internationalen Besucher zu nennen – erkannten das enorme Potenzial seiner Arbeit. Allein die Anzahl der Pagels'schen Gräser, die der „grüne Revolutionär“ Wolfgang Oehme in den USA vermehren ließ und pflanzte, dürfte in die Millionen gehen. Die von Pagels selektierten Stauden und *Miscanthus*-Sorten – damals ein sensationeller züchterischer Durchbruch im noch mageren Gräser-Sortiment – verliehen zeitgenössischen Gärten im Stil von „Dutch Wave“, „New German

Style“ oder „Prairie Gardens“ heute ihren Charakter.

Die Gesellschaft zur Förderung der Gartenkultur lädt herzlich ein und freut sich gemeinsam mit Referenten, Freunden und Zeitzeugen auf eine hochkarätige, fröhlich-bunte Veranstaltung und Feier der Gartenkultur!

## Programm

Durch das Programm führt Heike Sicconi. Folgende Vorträge sind geplant:

**Ernst Pagels – Genialer Züchter und Visionär.** Gerhard Mühring, Zeitzeuge, Wegbegleiter, Sortenbewahrer

**Warum Ernst Pagels vielen heutigen Pflanzenzüchtern die Leviten lesen würde!** Jens Schachtschneider, Staudengärtner

**Struktur. Rhythmus. Weite.** Petra Pelz, Planerin

**Ernst Pagels und Beth Chatto – Zwei Vordenker zeitgenössischer Gartenästhetik.** Peter Janke, Hortv's Gartenkonzepte

**Individualismus statt Uniformismus! Traditionelles Gärtnern versus Gartencenter?** Christian Kreß, Sarastro Stauden

**Wilde Wiesen? Von der Schönheit gepflanzter Staudenwiesen.** Joachim Hegmann, Gartengestaltung

**Ausklang.** Dieter Gaißmayer

## Tagungsort

Hotel Alte Werft  
Papenburg  
[www.hotel-alte-werft.de](http://www.hotel-alte-werft.de)

## Infos & Anmeldung

[www.pagelssymposium.de](http://www.pagelssymposium.de)  
[pagels@gartengesellschaft.de](mailto:pagels@gartengesellschaft.de)

Text: Anja Birne

Foto: Marion Nickig, Illustration oben: Martin Traub



Ernst Pagels 2001